



Arbeit! Ostdeutsche Arbeitswelt im Wandel 1945–2015

Hg. v. Paul Kaiser im Auftrag des
Dresdner Institutes für Kulturstudien und
der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

ISBN 978-3-981646-3-9
326 Seiten, 400 Abb. (größtenteils farbig)
Preis: 35,00 EUR

Enthält 25 Aufsätze namhafter Zeithistoriker, Arbeitspsychologen,
Kunstwissenschaftler und Soziologen zum Thema
"Arbeit und Arbeitswelt in und nach der DDR".

Darunter Essays von Wolfgang Engler, Michael Hofmann, Paul Kaiser,
Sandrine Kott, Karl-Siegbert Rehberg, Peter Richter, Dieter Rink,
Berthold Vogel, Stefan Wolle.

Die DDR war eine Arbeitsplatzgesellschaft, vor allem weil ihre Betriebe als „Vergesellschaftungskern“ begriffen werden können. Die Grundlage für die zentrale gesellschaftliche Dimension der Arbeit wie auch für die weit in das Privatleben hineinwirkende Bedeutung betrieblicher Kollektivität war eine politisch gesteuerte Vollbeschäftigungswelt. In dieser gehörte es zur sozialpolitisch garantierten Selbstverständlichkeit, dass – unabhängig von ökonomischen Kalkülen und der jeweiligen Arbeitsproduktivität eines Sektors – jedermann Arbeit hatte (wenn in vielen Fällen auch nicht diejenige, die sie oder er sich wünschten). Das schloss allerdings auch eine Verpflichtung zur Arbeit ein, die repressiv durchgesetzt werden konnte. Nach dem Zusammenbruch der DDR zeigte sich neben dem fundamentalen Wechsel des politischen Systems der tiefste Strukturwandel im Übergang von einer sozialistischen in eine kapitalistische Wirtschaftsordnung und der damit verbundenen Veränderung der Arbeitswelt. Einerseits handelte es sich dabei um einen dramatischen Sonderfall der Deindustrialisierung in einem traditionell hochindustrialisierten Land, zugleich aber um Veränderungsprozesse, wie sie sich in vielen Regionen der Welt vollziehen, nämlich als fundamentaler Wandel arbeitsethisch begründeter Gesellschaften.

Bestellbar über den Buchhandel oder
im Direktversand durch das Dresdner Institut für Kulturstudien
E-Mail: info@kulturstudien-dresden.de



Pierre Sachse, Eberhard Ulich
(Hrsg.)
Psychologie menschlichen Handelns: Wissen & Denken – Wollen & Tun

‘Wissen – Denken – Handeln’ ist der Name der Arbeitsgruppe, die Winfried Hacker nach seiner Emeritierung an der TU Dresden aufgebaut hat und leitet. ‘Wissen & Denken – Wollen & Tun’ ist ein Teil des Titels dieser Festschrift, die sich mit verschiedenen Aspekten der ‘Psychologie menschlichen Handelns’ beschäftigt und Winfried Hacker gewidmet ist. Die für den ersten Teil des Buches zusammengestellte Bibliografie mit der Nennung von mehr als 700 Beiträgen vermittelt einen Eindruck vom Engagement und der Schaffenskraft eines Autors, dessen Arbeiten die deutschsprachige Arbeitspsychologie seit mehr als einem halben Jahrhundert entscheidend geprägt haben. Dies wird auch in den folgenden 16 Beiträgen sichtbar, deren Autorinnen und Autoren in unterschiedlichen Zusammenhängen – und zum Teil über Jahrzehnte – mit ihm zusammenarbeiten konnten und in jedem Fall von ihm gelernt haben. Beginnend mit einem Beitrag ‘Von der Handlungstheorie zur Aufgabengestaltung’ und endend mit einem Beitrag über ‘Das Arbeitsgedächtnis als „Nadelöhr“ des Denkens’ wird ein weites Feld konzeptionell und empirisch bedeutsamer Fragestellungen behandelt und der jeweilige Erkenntnisfortschritt sichtbar gemacht.

368 Seiten, ISBN 978-3-89967-909-0,
Preis: 30,- €
eBook: www.ciando.com



Markus Domeier
Architektur der Fehlentscheidung: Analyse suboptimaler Ergebnisse bei Managemententscheidungen aufgrund kognitiver Verzerrungen

Woran liegt es, dass erfahrene und gut ausgebildete Manager Entscheidungen treffen, deren Outcome teilweise sehr weit entfernt von den realen Anforderungen liegt? Unvermeidlich werden immer wieder Entscheidungen getroffen, die aufgrund von später einwirkenden, unvorhersehbaren Faktoren zu einem suboptimalen Ergebnis führen. Daneben zeigen sich aber bei der Analyse von vermeidbaren Fehlentscheidungen auffällige, unbewusste Muster, die beim Entscheider wiederholt auftreten: sogenannte kognitive Verzerrungen. Genau hier setzt die vorliegende Arbeit an, identifiziert die relevanten kognitiven Verzerrungen aus realen Management-Fehlentscheidungen und ordnet sie den einzelnen Stufen im Entscheidungsprozess zu. Ziel der Untersuchung ist die Klärung der Frage, ob man kognitive Verzerrungen aus Interviews identifizieren kann, welche Verzerrungen im ökonomischen Kontext überhaupt stattfinden und wo sich die kritischen Punkte im Prozessverlauf befinden. Damit bietet die Untersuchung eine gute Grundlage für einen präzisen Interventionsansatz im Entscheidungsprozess, um zukünftig folgenreiche Fehlentscheidungen effektiver zu verhindern.

128 Seiten, ISBN 978-3-89967-963-2,
Preis: 15,- €
eBook: www.ciando.com



Verena Wagner
Hochwertigkeit von Geräuschen im Fahrzeuginnenraum

Geräusche im Fahrzeuginnenraum sind ein wichtiger Faktor der KundInnenzufriedenheit und haben einen entscheidenden Einfluss auf das „Produkt“ Automobil sowie den Qualitätseindruck. Die subjektive Wahrnehmung eines Produktes und dessen Geräusche lassen sich nicht einzig mithilfe technischer Parameter bestimmen; vielmehr ist es für die Produktentwicklung wichtig, technische Spezifikationen mit den Ansprüchen von KundInnen zu verknüpfen. Die vorliegende Arbeit setzt sich mit dieser Herausforderung im Kontext der Automobilbranche auseinander. Mithilfe von vier aufeinander aufbauenden Untersuchungen wird die Bedeutung von Geräuschen im Fahrzeug aus KundInnensicht analysiert und der Frage nachgegangen, welche Geräuschmerkmale die wahrgenommene Hochwertigkeit beeinflussen. Um Zusammenhänge aufzuzeigen und Handlungsempfehlungen abzuleiten, werden im Rahmen eines mehrdimensionalen Ansatzes subjektive Bewertungen, akustische Parameter der Geräusche und psychophysiologische Reaktionen der UntersuchungsteilnehmerInnen miteinander in Verbindung gebracht. Die im Rahmen dieser Arbeit entwickelten Bewertung- und Gestaltungskriterien können wesentlich zur Soundoptimierung des Produktes Automobil beitragen.

228 Seiten, ISBN 978-3-89967-967-0,
Preis: 25,- €
eBook: www.ciando.com



Christian Seubert
Absenzanalyse im Kontext des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Zur Implementierung gesundheits- und persönlichkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen sind umfassende, an Stärken und Potenzialen orientierte Konzepte gefragt, wie sie in der betrieblichen Gesundheitsförderung und im betrieblichen Gesundheitsmanagement verankert sind. Darin eingebettete Interventionen erfordern Daten zur Evaluation ihrer Auswirkungen. Den Absenzdaten kommt dabei eine wichtige Funktion zu: Sie liefern objektive Informationen und sind daher ein nützliches Screeninginstrument für die Identifizierung ungünstiger Entwicklungen und Risiken. Die vorliegende Arbeit informiert in prägnanter Form über die für betriebliche Gesundheitsförderung grundlegenden arbeitspsychologischen Konzepte und dokumentiert die Durchführung einer längsschnittlichen Analyse der Absenzen eines Schweizer Versicherungskonzerns über einen Zeitraum von sieben Jahren. Hierzu wurden die Daten gestaffelt nach soziodemographischen Merkmalen ausgewertet und in einem Benchmarking mit Referenzdaten verglichen. Zudem wurden die Auswirkungen von Krisenzeiten im Unternehmen auf die Absenzdaten näher beleuchtet. Die Arbeit vertieft wissenschaftliche Erkenntnisse der Fehlzeitenforschung und liefert praktische Impulse für die Schaffung einer gesicherten Datenbasis zur Implementierung und Evaluation der betrieblichen Gesundheitsförderung.

152 Seiten, ISBN 978-3-95853-016-4,
Preis: 15,- €
eBook: www.ciando.com



What makes humans human? How are body and mind connected, and how are the sciences of the body connected with the sciences of the mind?

Evolution has left its traces on the body and the soul. For this reason, accumulated evolutionary knowledge is a useful and indispensable underpinning for a better understanding of humans: social behaviour, moral consciousness, aggression and the inhibition of aggression, attachment behaviour, learning and intellect, political judgment and activity, behavioural differences due to gender. The interlacing of nature, culture and mind is visible in all realms of humanness/human nature/humanity. This knowledge can help to expand our behavioural freedom, and with that, also the freedom to act responsibly.

Response to the first English edition:

• "Medicus has shown us both breadth and depth in his far-reaching synthesis of the physical and mental aspects of our humanity. Using classical ethology as a starting point, he then ranges widely in the natural and social sciences, especially Psychology, and beyond, for example, Philosophy. Few scholars are in a position to provide us with such a satisfying compendium on human nature." WILLIAM MCGREW, University of Cambridge, UK, 2015.

From the reviews of the first German edition:

• "A fascinating book that conveys the animalistic aspects of our own mirror image in a scientifically structured and sound manner and in doing so succinctly carves out traits that, to some extent, set humans apart from animals. It adds important insights into the central question of who and what we humans really are." HELMUT PECHLANER (2012), *Schönbrunner Tiergarten Journal* 3: 18; *Vetmed-Magazin* 2: 32

• "Clear examples enable the reader to better understand the links between human ethology, psychology and philosophy." BARBARA ANTESBERGER (2012), *Mitteilungen aus dem Haus der Natur* 20: 106

• "To extend Darwin's theory from morphology to the behaviour of humans and to their 'higher' faculties and mental capacities required extra steps, extra insight, and extra upset. Yet still the different branches of research continue to work in isolation—convenient as it may be, this is not gratifying."—"What I like about this book is that one can learn something from every page—reason enough to recommend it!" GERHARD VÖLLMER (2012), *Naturwissenschaftliche Rundschau* 7: 379

Gerhard Medicus

Being Human

Gerhard Medicus

Being Human

Bridging the Gap between
the Sciences of Body and Mind



VWB – Verlag für Wissenschaft und Bildung
ISBN 978-3-86135-584-7

VWB

Vol. 10
VWB



Was macht den Menschen zum Menschen? Wie hängen Körper und Geist zusammen, wie die Natur- und Geisteswissenschaften?

Die Evolution hat an Leib und Seele Spuren hinterlassen. Das Lesen dieser Spuren erschließt ein umfassendes Verständnis, was den Menschen ausmacht: Sozialverhalten, Bindungsverhalten, Moralfähigkeit, Lernen, Intellekt, Bewusstsein, Unterschiede zwischen dem Verhalten der Geschlechter, Aggression und Aggressionshemmung und politisches Urteilen und Wirken. In allen Bereichen des Menschlichen zeigt sich, wie eng Natur, Kultur und Geist verschränkt sind. Dieses Wissen kann Spielräume erweitern – und damit auch die Freiheit, verantwortungsvoll zu handeln.

Stimmen zur ersten Auflage:

• „Ein faszinierendes Buch, das unsere tierlichen Spiegelbilder wissenschaftlich strukturiert und fundiert verständlich macht, damit die partielle Sonderstellung des Menschen prägnant herausarbeitet und so wichtige Erkenntnisse beisteuert zu der zentralen Frage, wer und was wir Menschen wirklich sind.“ HELMUT PECHLANER (2012), *Schönbrunner Tiergarten Journal* 3: 18; *Vetmed-Magazin* 2: 32

• „Klare Beispiele ermöglichen dem Leser die Zusammenhänge zwischen Humanethologie, Psychologie und Philosophie besser zu verstehen.“ BARBARA ANTESBERGER (2012), *Mitteilungen aus dem Haus der Natur* 20: 106

• „Darwin nicht nur auf die Morphologie anzuwenden, sondern auch auf das Verhalten des Menschen und auf seine ‚höheren‘, seine geistigen Fähigkeiten und Leistungen – dazu bedurfte es weiterer Schritte, weiterer Einsichten, weiterer Kränkungen. Aber immer noch arbeiten die verschiedenen Forschungszweige für sich – was zwar bequem, aber nicht erfreulich ist.“ – „Mir gefällt an dem Buch, dass man auf jeder Seite etwas lernen kann – Grund genug, es zu empfehlen!“ GERHARD VÖLLMER (2012), *Naturwissenschaftliche Rundschau* 7: 379

Stimme zur englischen Auflage:

• "Few scholars are in a position to provide us with such a satisfying compendium on human nature." WILLIAM MCGREW, University of Cambridge, UK, 2015.

Gerhard Medicus

Was uns Menschen verbindet

Gerhard Medicus

Was uns Menschen verbindet

Humanethologische Angebote
zur Verständigung zwischen
Leib- und Seelenwissenschaften



VWB – Verlag für Wissenschaft und Bildung
ISBN 978-3-86135-585-4

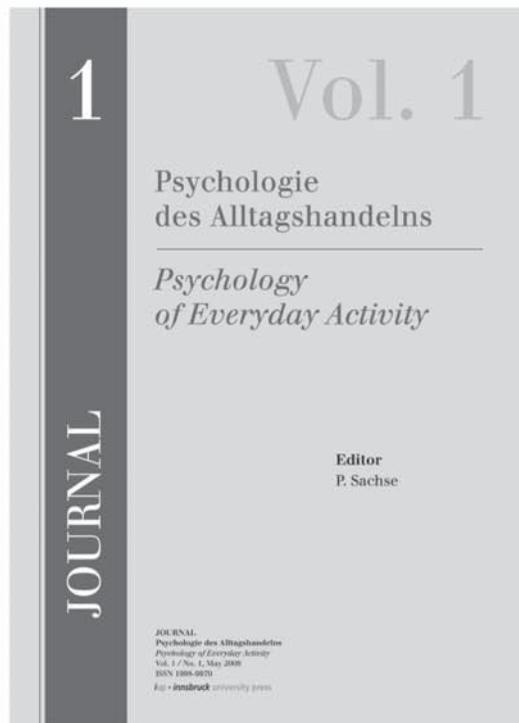
VWB

Vol. 9
VWB

Psychologie des Alltagshandelns

Psychology of Everyday Activity

Editor: P. Sachse



In der Psychologie hat eine Erkenntnis eine lange Tradition: Der *Alltag* ist jenes Terrain, in dem sich menschliches *Handeln* primär vollzieht. Dieses Handeln ist eine Form des Verhaltens; es ist all das, was wir tun, wenn wir arbeiten, uns betätigen, uns austauschen, miteinander umgehen usw. Diesem alltäglichen Handeln gilt es unter Berücksichtigung *kognitiver, emotionaler* und *motivationaler Prozesse* auf den Grund zu gehen. Eine fundierte Analyse des Alltagshandelns bedarf dabei der Einbeziehung fast aller psychischen Aktivitäten sowie der wesentlichen sozialen und materiellen Umgebungsbedingungen.

Bei der psychologischen Analyse des Handelns besteht ein Problem darin, aufzuzeigen, wie Handlungen durch die interne Repräsentation der Umwelt im Organismus reguliert werden. Die theoretische und praktische Bedeutung derartiger Analysen einschließlich ihrer soliden Untersuchung kann nicht überschätzt werden.

Das *Journal Psychologie des Alltagshandelns* soll periodisch der Veröffentlichung von aktuellen Fachbeiträgen mit interdisziplinärer Ausrichtung, von innovativen empirischen *und* theoretischen Beiträgen, von Beiträgen aus der Grundlagen- *und* Anwendungsforschung, von Beiträgen des wissenschaftlichen Nachwuchses *und* der Erfahrungsträger etc. dienen.

Psychologie des Alltagshandelns

Psychology of Everyday Activity

ISSN 1998-9970

Preis für Einzelheft: 15,00 Euro inkl. Versand

Abo-Preis (jeweils 4 Hefte): 50,00 Euro inkl. Versand

iup • innsbruck university press

www.allgemeine-psychologie.info/journal.html

Ich/wir bestelle/n

Aktuelles Einzelheft: 15,00 Euro inkl. Versand

Abo (jeweils 4 Hefte): 50,00 Euro inkl. Versand

Name

Vorname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Datum

Unterschrift

Kontakt:

iup • innsbruck university press

Universität Innsbruck

Technikerstraße 21 a

A-6020 Innsbruck

Tel. +43 (0) 512 / 507-31701, -31702

Fax +43 (0) 512 / 507-31799

Mail: iup@uibk.ac.at

www.uibk.ac.at/iup